

# Kasseler Schüler räumen Preise ab

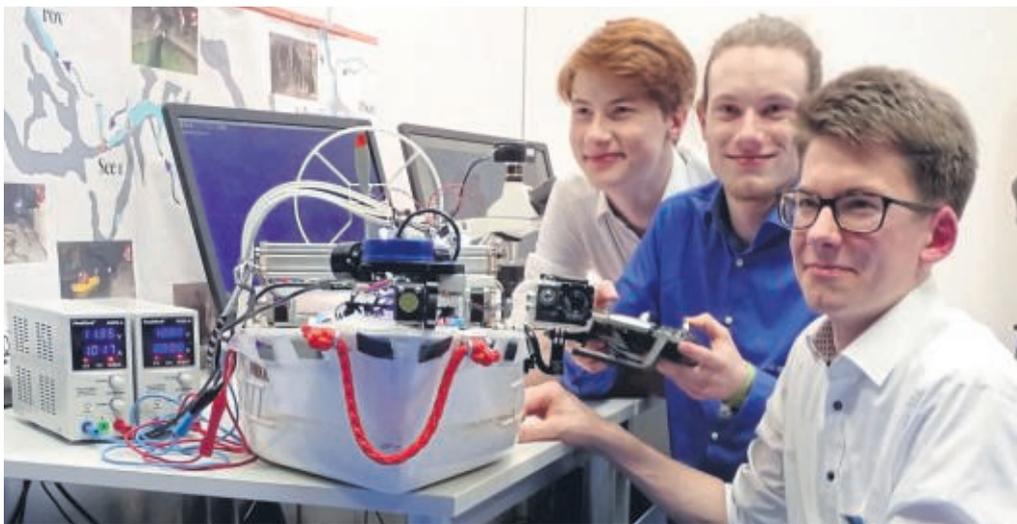
Fünf Nachwuchsforscher für Bundesentscheid von „Jugend forscht“ qualifiziert

Kassel – Vier Jungforscher-Teams aus dem Kasseler Schülerforschungszentrum Nordhessen (SFN) haben beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Darmstadt wieder einmal beeindruckende Preise abgeräumt. Drei haben sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Insgesamt drei Landessiege und fünf Sonderpreise, brachten die Schüler mit nach Kassel.

■ **Aaron Schlitt** (17) errang mit seinem „cryptStick – Sicherheit zum Mitnehmen“ den Landessieg für die beste fachübergreifende Arbeit. Er erhielt den Sonderpreis des Kultusministers für die schöpferisch beste Arbeit. Der von Aaron Schlitt entwickelte USB-Stick erlaubt es, Passworte und andere kritische Daten komfortabel und sicher zu verschlüsseln.

■ **Leon Kausch (20), Leon Nitsche (16) und Moritz Grumann (18)** haben anwendbare Methoden zur Untersuchung von Karstgewässern entwickelt. Ihr konkretes Beispiel waren die unterirdischen Bäche der Krizna Jama in Slowenien.

Die drei Jungforscher haben in einer mehrtägigen Höhlenexpedition in der slowenischen Wasserhöhle selbst entwickelte Methoden zu Neuentdeckungen und wissenschaftlichen Untersu-



**Landessieger:** Leon Kausch (20), Leon Nitsche (16) und Moritz Grumann (18) haben anwendbare Methoden zur Untersuchung von Karstgewässern entwickelt.

FOTOS: SFN/NH



**Aaron Schlitt**  
widmete sich der Datensicherung



**Jochan Brede**  
hat sich mit Oberflächenprofilen beschäftigt

chungen genutzt. Sie wurden Landessieger in Geo- und Raumwissenschaften und erhielten den Sonderpreis eines zweiwöchigen Praktikums im Leibniz-Institut für Gewässerökologie in Berlin.

■ **Jochan Brede** (17) hat ein Gerät zur Messung von Oberflächenprofilen und Rissprüfung mit Laser-Speckle-Interferenzmustern entwickelt und damit den Landessieg in

Physik errungen. Außerdem erhielt er den Sonderpreis für zerstörungsfreie Prüfung und als weiteren Sonderpreis ein Praktikum im Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Jochan Brede kann durch die Untersuchung des Flackerns von Laserlicht besser und schneller als durch Mikroskope feinste Strukturen erkennen.

Diese drei Teams aus dem SFN haben sich für den Bun-

deswettbewerb „Jugend forscht“ in Chemnitz am 16. bis 19. Mai qualifiziert. Insgesamt sind es 13 hessische Jungforscher, die auf Bundesebene mit dabei sind.

■ **Lin Qiu und Johanna Wieditz** aus dem SFN haben einen Sonderpreis errungen. Sie untersuchten von durch das Bakterium *Agrobacterium tumefaciens* hervorgerufene Tumore und wie man diesen Pflanzenkrebs durch einfache Mittel verhindern kann. Die Arbeiten wurden im SFN angefertigt und dort von Klaus-Peter Haupt, Malte Lemster, Jörg Steiper, Felix Kreyer und Özge Efendi betreut.

chr